

<VERTRAULICH>**BESCHLUSSVORLAGE****FACHDIENST****Fachdienst Bildung, Kultur und Sport**

Geschäftszeichen 1-409 Mb	Datum 09.08.2019	BV/2019/106
------------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	1	11.09.2019		
Rat	2	26.09.2019		

**Kindertagesstätten in Wedel;
Kita "Regenbogen", Sanierung des Daches und Ersatz der Heizungsanlage**

öffentlich **nichtöffentlich**

nicht beiratsrelevant **relevant für folgenden Beirat:**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

- 1.) die Komplettsanierung des Daches und des aufgehenden Mauerwerkes der Kindertagesstätte „Regenbogen“ zu genehmigen und die dafür erforderlichen finanziellen Mittel i. H. v. ca. 235.000 € aus nicht benötigten Mitteln für Kita-Neubau umzuwidmen und dafür zu gewähren.
- 2.) den für dieses Jahr geplanten Austausch der Heizungsanlage zu genehmigen und dafür einen Zuschuss i. H. v. 65.000 € zu gewähren.

Fachdienstleiter/in
Burkhard Springer

Tel.: 707- 280

Leiter/in mitwirkender
Tel.: 707-

Fachbereichsleiter 1
Ralf Waßmann

Niels Schmidt

Tel.: 707-

Tel. 707-200

Fortsetzung der Beschlussvorlage Nr. **BV/2019/106**

Begründung für Beschlussvorschlag:

1. Ziele

1.1. Strategischer Beitrag des Beschlusses

Der Beschluss leistet einen Beitrag zum Handlungsfeld 1.2.: „Es soll ein nachfragegerechtes, bezahlbares und verlässliches Betreuungsangebot für Kinder vorgehalten werden“.

Das Dach ist durch die eingetretene Feuchtigkeit in seiner Gesamtheit irreparabel und muss komplett einschließlich des Mauerwerks im Bereich der aufgehenden Wände saniert werden.

Die Heizungsanlage ist mittlerweile 25 Jahre alt, wirft nunmehr mehrere Probleme auf und ist komplett zu tauschen.

Diesen Maßnahmen sind zeitnah umzusetzen, vor Beginn der Kälteperiode, um den Betrieb der Kita aufrechterhalten zu können, weitere Schäden zu vermeiden.

1.2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Der Träger wird durch die finanzielle Unterstützung in die Lage versetzt, das Dach und Teile des Mauerwerks sanieren zu können sowie die Heizung inklusive der Warmwasserversorgung zu erneuern. Somit wird das Gebäude wieder instandgesetzt und kann weiterhin für den Betrieb als Kindertagesstätte genutzt werden.

2. Darstellung des Sachverhaltes

Nachdem im Dach der Kindertagesstätte zwei Leckagen festgestellt wurden, fanden mehrere Untersuchungen statt, die Fachfirmen haben als Endergebnis die Sanierung des kompletten Daches dringend angeraten.

Der Flachdachbau ist ab der Betondecke aufwärts nicht zu erhalten, der Sockelbereich der aufgehenden Wände hat ebenfalls konstruktive Mängel und soll im Zuge der Dacharbeiten auf voller Länge saniert werden.

Die Heizungsanlage ist nunmehr 25 Jahre alt und arbeitet nicht mehr einwandfrei. Um energetisch sinnvoll aufgestellt zu sein, sind aktuell die Heizungsanlage, der Kessel, der Schornstein, die Warmwasseraufbereitung, der Verteiler für die Fußbodenheizung und die Steuerelemente in den Räumlichkeiten zu tauschen.

3. Begründung der Verwaltungsempfehlung

Die Verwaltung empfiehlt, die Umsetzung der Maßnahmen zu genehmigen, um weitere Folgeschäden zu vermeiden. Eine Ausbesserung/Reparatur des Daches wurde geprüft und ist nicht ausreichend.

Fortsetzung der Beschlussvorlage Nr. **BV/2019/106**

Die Heizung muss getauscht werden, um im Winter die erforderlichen Raumtemperaturen zu erreichen.

Der Austausch einzelner Elemente ist nicht möglich, da die Teile aufgrund des Alters der Anlage nicht mehr lieferbar sind. Außerdem ist eine Reparatur aus wirtschaftlicher und energetischer Sicht nicht sinnvoll.

4. Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Alternativen, wie Reparatur bzw. der Ausrausch einzelner Teile bieten sich weder für das Dach noch für die Heizungsanlage, wie zu Punkt 4 erläutert, an.

Die Kosten für die Sanierung des Daches, ca. 235.000 € können durch eingeworbene Mittel für Kita-Neubau entsprechend umgewidmet und zur Deckung verwendet werden.

Die Kosten für die Erneuerung der Heizungsanlage sind mit 65.000 € in den Haushaltsplanungen bereits enthalten.

Fortsetzung der Beschlussvorlage Nr. **BV/2019/106**

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt ja teilweise nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor: ja nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist

vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)

teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)

nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 22.09.2016 zum Handlungsfeld Finanzen (HF 7) sind folgende Kompensationen vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	2019 alt	2019 neu	2020	2021	2022	2023ff.
in EURO						
*Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge						
Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen						
Erträge*						
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)						

Investition	2019 alt	2019neu	2020	2021	2022	2023ff.
in EURO						
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen	300.000	300.000				
Saldo (E-A)	300.000	300.000				

Fortsetzung der Beschlussvorlage Nr. **BV/2019/106**

Anlagen:

Kostenvoranschlag Dachsanierung

Kostenvoranschlag Heizungsanlage

FACHDIENST	BESCHLUSSVORLAGE
Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	

Geschäftszeichen 1-409 Mb	Datum 09.08.2019	BV/2019/106
------------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	1	11.09.2019		
Rat	2	26.09.2019		

**Kindertagesstatten in Wedel;
Kita "Regenbogen", Sanierung des Daches und Ersatz der Heizungsanlage**

öffentlich nichtöffentlich

nicht beiratsrelevant relevant für folgenden Beirat:

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

- 1.) die Komplettsanierung des Daches und des aufgehenden Mauerwerkes der Kindertagesstätte „Regenbogen“ zu genehmigen und die dafür erforderlichen finanziellen Mittel i. H. v. ca. 235.000 € aus nicht benötigten Mitteln für Kita-Neubau umzuwidmen und dafür zu gewähren.
- 2.) den für dieses Jahr geplanten Austausch der Heizungsanlage zu genehmigen und dafür einen Zuschuss i. H. v. max. 65.000 € zu gewähren.

Fachdienstleiter/in Burkhard Springer Tel.: 707- 280	Leiter/in mitwirkender Tel.: 707-	Fachbereichsleiter 1 Ralf Waßmann Tel.: 707-202	Bürgermeister Niels Schmidt Tel. 707-200
--	--------------------------------------	---	--

Begründung für Beschlussvorschlag:

1. Ziele

1.1. Strategischer Beitrag des Beschlusses

Der Beschluss leistet einen Beitrag zum Handlungsfeld 1.2.: „Es soll ein nachfragegerechtes, bezahlbares und verlässliches Betreuungsangebot für Kinder vorgehalten werden“. Das Dach ist durch die eingetretene Feuchtigkeit in seiner Gesamtheit irreparabel und muss komplett einschließlich des Mauerwerks im Bereich der aufgehenden Wände saniert werden. Die Heizungsanlage ist mittlerweile 25 Jahre alt, wirft nunmehr mehrere Probleme auf und ist komplett zu tauschen. Diesen Maßnahmen sind zeitnah umzusetzen, vor Beginn der Kälteperiode, um den Betrieb der Kita aufrechterhalten zu können, weitere Schäden zu vermeiden.

1.2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Der Träger wird durch die finanzielle Unterstützung in die Lage versetzt, das Dach und Teile des Mauerwerks sanieren zu können sowie die Heizung inklusive der Warmwasserversorgung zu erneuern. Somit wird das Gebäude wieder instandgesetzt und kann weiterhin für den Betrieb als Kindertagesstätte genutzt werden.

2. Darstellung des Sachverhaltes

Nachdem im Dach der Kindertagesstätte zwei Leckagen festgestellt wurden, fanden mehrere Untersuchungen statt, die Fachfirmen haben als Endergebnis die Sanierung des kompletten Daches dringend angeraten.

Der Flachdachbau ist ab der Betondecke aufwärts nicht zu erhalten, der Sockelbereich der aufgehenden Wände hat ebenfalls konstruktive Mängel und soll im Zuge der Dacharbeiten auf voller Länge saniert werden.

Die Heizungsanlage ist nunmehr 25 Jahre alt und arbeitet nicht mehr einwandfrei. Um energetisch sinnvoll aufgestellt zu sein, sind aktuell die Heizungsanlage, der Kessel, der Schornstein, die Warmwasseraufbereitung, der Verteiler für die Fußbodenheizung und die Steuerelemente in den Räumlichkeiten zu tauschen.

3. Begründung der Verwaltungsempfehlung

Die Verwaltung empfiehlt, die Umsetzung der Maßnahmen zu genehmigen, um weitere Folgeschäden zu vermeiden. Eine Ausbesserung/Reparatur des Daches wurde geprüft und ist nicht ausreichend.

Die Heizung muss getauscht werden, um im Winter die erforderlichen Raumtemperaturen zu erreichen.

Der Austausch einzelner Elemente ist nicht möglich, da die Teile aufgrund des Alters der Anlage teilweise nicht mehr lieferbar sind. Außerdem ist eine Reparatur aus wirtschaftlicher und energetischer Sicht nicht sinnvoll.

4. Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Alternativen, wie Reparatur bzw. der Austausch einzelner Teile bieten sich weder für das Dach noch für die Heizungsanlage, wie zu Punkt 4 erläutert, an.

Die Kosten für die Sanierung des Daches, ca. 235.000 € können durch eingeworbene Mittel für Kita-Neubau entsprechend umgewidmet und zur Deckung verwendet werden.

Die Kosten für die Erneuerung der Heizungsanlage sind mit max. 65.000 € in den Haushaltsplanungen bereits enthalten. Laut vorliegendem Angebot werden die Kosten etwas günstiger ausfallen.

Fortsetzung der Beschlussvorlage Nr. **BV/2019/106**

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Mittel sind im Haushalt bereits veranschlagt ja teilweise nein

Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnahme von freiwilligen Leistungen vor: ja nein

Die Maßnahme / Aufgabe ist vollständig gegenfinanziert (durch Dritte)
 teilweise gegenfinanziert (durch Dritte)
 nicht gegenfinanziert, städt. Mittel erforderlich

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 22.09.2016 zum Handlungsfeld Finanzen (HF 7) sind folgende Kompensationen vorgesehen:

(entfällt, da keine Leistungserweiterung)

Ergebnisplan						
Erträge / Aufwendungen	2019 alt	2019 neu	2020	2021	2022	2023ff.
in EURO						
Erträge*						
Aufwendungen*						
Saldo (E-A)						

Investition	2019 alt	2019 neu	2020	2021	2022	2023ff.
in EURO						
Investive Einzahlungen						
Investive Auszahlungen	300.000	300.000				
Saldo (E-A)	300.000	300.000				